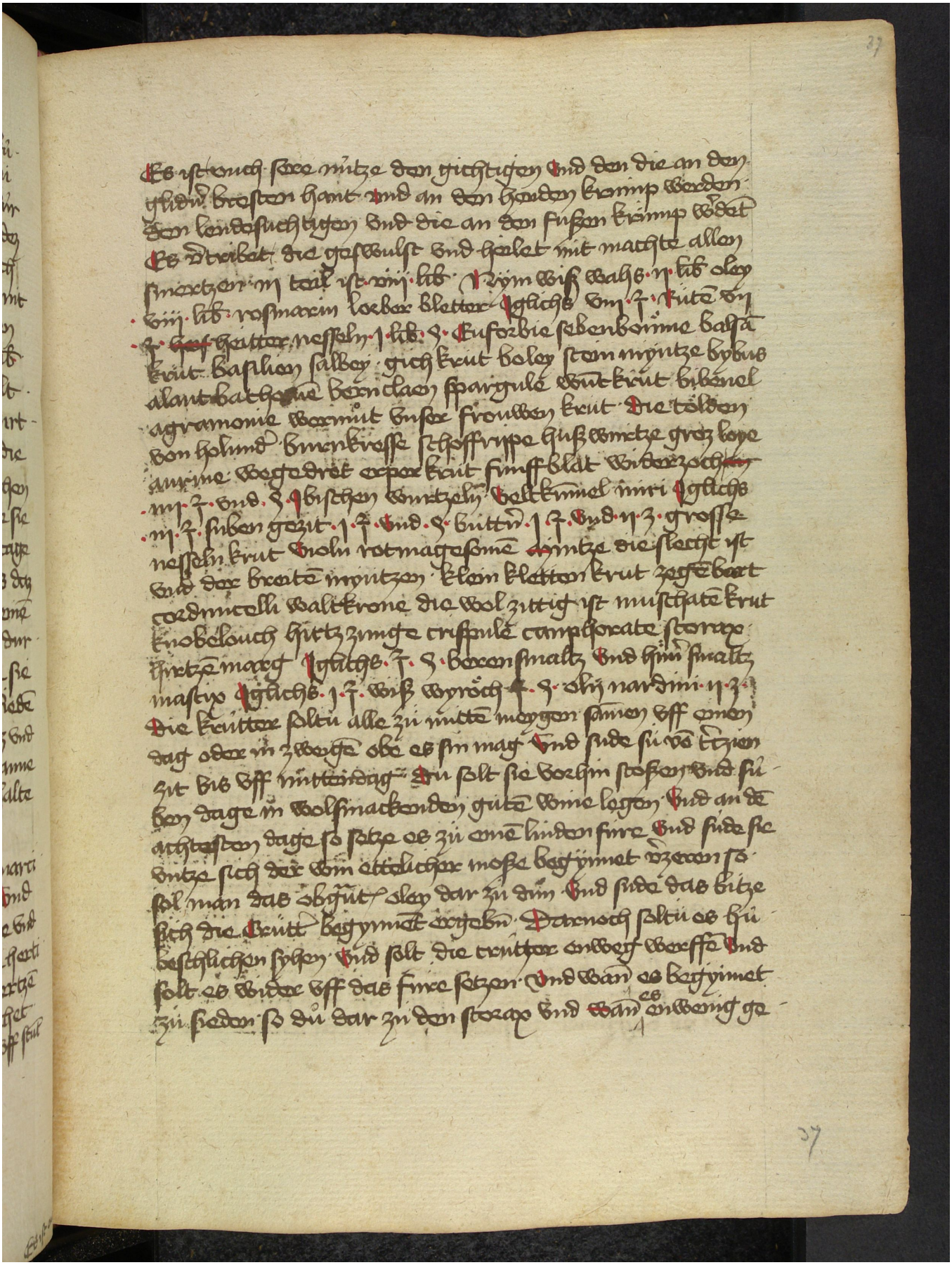
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Es ist ouch sere nutze den ytchtigen und den die an den
glidern brosten hant und an den handen krump werden
den lendesuchtigen und die an den fussen krump wedet
Es vertribet die gaßwulst und halet mit machte allen
smertzen. Nym teil ist vij. lib. Nym wiß walhs. v. lib oley
vij. lib. rosmarin loeber bletter yglichs vm. ij. kute vn
ij. ~~lot~~ gutter nesseln. j. lib. q. Kuforbie sibenbirme balsa
kraut baslien salbey gich kraut boley stan muntze bybus
alant batheme bernclaw sparigule ebut kraut bibenel
agramonie wermut buser frouwen kraut Die tölden
von holund bunkrosse schoffrippe fluß wurtze gurtz lope
anyine wegedrot erper kraut fimff blat widerzoch
m. ij. und. q. bistben wurtzeln bettkumel imri yglichs
m. ij. siben gezit. j. ij. und. q. butter. j. ij. und. v. z. grosse
nesseln kraut knolh rotmagesme wurtze die sterkt ist
und der breite muntzen klein klettenkraut zagebart
cardmuoll waltkrone die wol zuttig ist musthate kraut
knobelouch schitzwurtze crissule camphorate storax
schretzmarg yglichs. j. ij. boren smalz und hun smalz
mastix yglichs. j. ij. wiß wyroch. q. olij nardini. v. z.
Die kruter soltu alle zu mutte morgen sunen uff omen
dag oder in zwerche obe es sin mag Und sude sie es drien
zit bis uff mittewidag Du solt sie vorsin stossen und sü
ben dage in wolsmackenden gute wine legen und an de
achtesten dage so setze es zu ome linden fire und sude sie
untze sich der wine etwelicher mosse bestymet wzewen so
sol man das abfut oley dar zu dun und sude das bitze
sich die kruter bestymet verlohn Darnoch soltu es hu
bestlichen seigen und solt die kruter enbey werffe und
solt es widere uff das fire setzen Und wan es bestymet
zu sieden so du dar zu den storax und ~~wan~~ es enbeng ge